

## # 58. Vom alten Park Reifewitz.

Flourmisch. Wochenbl. I. 15/5 1901.

In diesem Monat werden es 10 Jahre, daß man mit der Demolirung des „Wasserpalais“, des „Kielmanseggschen Grundstücks“, des „Reifewitzer Parkes“ begonnen hat. Auch dieser Theil unseres Ortes hatte eine historische und sagenumwobene Vergangenheit hinter sich, und wer sie kannte, betrat oft den Ort in stiller Beschaulichkeit und ließ sich von den alten Bäumen erzählen, was sich unter ihren schützenden Zweigen vor altersgrauen Zeiten hier zgetragen hat. Stolz wogten die blühenden Kastanien, ihre Häupter und ihr Blüthenregen spiegelte sich damals, in den silberhellen, sorellenbelebten Wellen der Weißeritz wieder, als eine Sibylle von Reitschütz als blühendes Mädchen, eine Gräfin von Kielmansegg ein vom Alter tief gebeugtes Mütterchen, sich im Frühling hier ergingen. So sah es dereinst dort aus, wo uns heute nur noch eine hohe kahle Ufermauer entgegenstarrt.

Greifen wir auf die früheren Zeiten, auf die ersten baulichen Anlagen zurück, so begegnen wir zunächst bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts hier einer kleinen Mahlmühle. Diese war im Besitze der Gebr. Moyses, einer altangesessenen Familie unseres Ortes, welcher damals nur aus der Wassergasse und der Kirchstraße, wenigen Häusern um den alten Dorsteich herum, in Summa aus nur 29 Grundangesessenen bestand.

Als der Kurfürst „Vater August“ in den Jahren 1569/70 von der Dresdner Tuchmacherinnung die „Tuchwalke und Mühle“ hier kaufte, um auf diesem Areal im Jahre 1571 die Hofmühle zu errichten, mußten auch die Gebr. Moyses ihre Wasserkraft an den Kurfürsten zu Gunsten der zu errichtenden Hofmühle abtreten. So verschwand zunächst hier das einstmalige Moyses'sche kleine Mühlenanwesen und das Areal blieb als Busch- und Wiesenfreiheit zunächst unbebaut liegen. Die Gebr. Moyses wurden durch Ueberlassung einer noch besseren Wasserkraft in Tharandt (der heutigen Treiber-Mühle) entschädigt, wie der Tuchwalke die Wasserkraft unterhalb Reifewitz, die „Walmühle“ überwiesen wurde.

Wir überspringen den Zeitraum von 121 Jahren und sehen im Jahre 1692 einen schloßähnlichen Neubau,